

Das Warten auf bessere Zeiten geht in der Reisebranche weiter. Passend dazu hat die estnische Fährgesellschaft Tallink diese Woche Geschäftszahlen für Ende 2021 vorgelegt, die einmal mehr zeigen: Corona hat den Markt weiter relativ fest im Griff.



Die Fährgesellschaft Tallink steuert auch mit kreativen Mitteln durch die Corona-Pandemie: Geimpft wird optional an Bord. *(Foto: Marko Stampehl)*

So sind bei Tallink im Vergleich zur ersten Corona-Saison 2020 die Passagierzahlen in Quartal 4 des Jahres 2021 nochmals um rund 20 Prozent zurückgegangen.

Auch über das gesamte Jahr hinweg verzeichnete man bei Tallink ein deutliches Passagier-Minus. Die Gesamtzahl sank von rund 3,73 Millionen (2020) auf etwa 2,95 Millionen in 2021, was einem Rückgang von rund 21 Prozent entspricht.

Tallink-CEO Paavo Nõgene dazu: „Wir waren den Großteil des Jahres 2021 wieder damit

beschäftigt, Wege zu finden, um Menschen und Güter trotz vieler Reisebeschränkungen bestmöglich zu befördern.“

## **Hoffen auf baldige Normalität in der Reisebranche**

Es gab allerdings auch Lichtblicke. So konnten Mitte 2021 einige der zuvor wegen Corona geschlossenen Strecken wieder geöffnet werden. Und auch im Frachtbereich konnte Tallink zuletzt Zuwächse verbuchen.

„Immerhin hat die Wiedereröffnung der Routen vielen Menschen die Möglichkeit gegeben, Familien, Freunde und Bekannte nach langer Zeit der Isolation wieder zu besuchen“, teilte Nõgene mit.

Nun aber hoffe man auf ein schnelles Ende im Kampf gegen das Virus - und auf eine allmähliche Rückkehr zur Normalität, fügte Nõgene hinzu.

Dazu noch der Hinweis, dass Tallink auf seinen Routen neben standardisierten Covid-Tests auch Corona-Impfungen anbietet. Ein Service, der 2019 noch undenkbar gewesen wäre.

„Wir müssen derzeit kreativ sein, um Menschen das Reisen in schwierigen Zeiten zu ermöglichen“, beschreibt Nõgene in der jüngsten [Pressemitteilung](#) die Situation seiner Branche.

## **Unser QUIZ zum Thema ESTLAND**

[Wie gut kennen Sie Estland?](#)

*sh*